

Die abschließende Arbeit als gestalterische bzw. künstlerische Arbeit

Wird für die abschließende Arbeit ein gestalterisches oder künstlerisches Format gewählt, besteht die abschließende Arbeit aus folgenden Teilen:

- *Ergebnis des gestalterischen oder künstlerischen Prozesses*
Der praktische Teil der Arbeit umfasst eine Vielzahl an Ausdrucksformen und Formaten: ein Medienprodukt (z.B. eine Folge eines Podcasts und deren Einbettung in das Gesamtkonzept einer Podcast-Reihe, eine Videoreportage), ein musikalisches oder künstlerisches Werk (z.B. eine Komposition oder eine Skulptur) oder eine musikalische oder künstlerische Darbietung (z.B. ein Konzertprogramm).
- *Dokumentation des Entstehungsprozesses (Details dazu siehe unten)*
- *Präsentation und Diskussion*
Auch künstlerische oder gestalterische Arbeiten sind in einer Präsentation und Diskussion der Prüfungskommission darzulegen. Dabei wird das Produkt/das Werk/die Darbietung in Beziehung zu den Ausführungen in der Dokumentation gesetzt. Im Rahmen der Diskussion beantwortet der Kandidat bzw. die Kandidatin Fragen zur Ausrichtung und zum Entstehungsprozess der Arbeit.

Dokumentation des Entstehungsprozesses der gestalterischen bzw. künstlerischen Arbeit

Die *Dokumentation des Entstehungsprozesses* enthält Hintergrundinformationen, Ergebnisse von Recherchen und Details zur gewählten Methodik, wie auch zur Entscheidungsfindung bei wichtigen Fragen im Arbeitsprozess. Die eigene praktische Arbeit wird dabei im Kontext des Genres/der künstlerischen Gattung verortet, Bezüge zu Arbeiten ähnlicher Art werden hergestellt und der Entstehungsprozess wie auch seine Ergebnisse werden reflektiert.

Die erwartete Zeichenzahl der Dokumentation ist abhängig vom Arbeitsaufwand für das gestalterische bzw. künstlerische Projekt und ist individuell abzustimmen.

Elemente der Dokumentation des Entstehungsprozesses

Titelblatt	
Abstract	<p>Umfang: 1.000 bis 1.500 Zeichen (inkl. Leerzeichen)</p> <p>Das Abstract wird im Präsens verfasst (in deutscher oder englischer Sprache) und beinhaltet folgende Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none">○ die Beschreibung des gestalterischen bzw. künstlerischen Vorhabens○ das Ziel der Arbeit○ die Methode bzw. Technik, die gewählt wurde, um das Vorhaben umzusetzen○ die wichtigsten Ergebnisse und Erkenntnisse
optional: Vorwort	<p>Das Vorwort dient etwaigen Danksagungen für Unterstützung oder einer Widmung und endet mit Ort, Datum und Namen der Verfasserin/des Verfassers.</p>
Inhaltsverzeichnis	<p>Das Inhaltsverzeichnis führt sämtliche Gliederungspunkte der Dokumentation des Entstehungsprozesses an.</p>
Einleitung	<p>Die Wahl des Themas wird umfassend und nachvollziehbar begründet. Eine persönliche Verbundenheit zum Thema ist dabei ebenso gültig wie eine beobachtete gesellschaftliche Relevanz.</p> <p>Die Wahl des Medienformats oder der künstlerischen Gattung bzw. des Genres wird ausgehend vom Thema/vom Inhalt logisch nachvollziehbar argumentiert.</p>
Hauptteil	<p>Im Hauptteil wird der Entstehungsprozess dokumentiert, indem Arbeitsschritte in Wort und Bild dargestellt werden. Der Hauptteil kann folgende Punkte umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none">○ Theoretische Überlegungen und fundierte Begründung der Wahl des [Medien-/Musik-/Kunst-]Formats und seiner Gestaltungsmittel○ Verortung der eigenen Arbeit im Kontext des Genres○ Einbindung schriftlicher Dokumente der Konzeptions- und Planungsphase (Drehbücher, Drehpläne, Shotlists, Interviewleitfäden, Kompositionsentwürfe etc.)○ Veranschaulichung des Entstehungsprozesses durch

	<p>qualitativ hochwertiges Bildmaterial (Druckqualität, mindestens 300 dpi) bzw. Videomaterial beispielsweise in Form von Skizzen, Entwürfen, Schnittmustern, Schablonen, Modellen, Storyboards, Fotos von Locations oder Aufnahmeräumen, Naturmaterialien, Screenshots von Arbeitsschritten in Audioaufnahme und -bearbeitungsprogrammen, Materialexperimenten, Zwischenergebnissen etc.</p> <p>Darüber hinaus soll eine Reflexion des Prozesses stattfinden, indem Entscheidungen begründet werden.</p> <p>Fragen, die dabei relevant sein können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Warum haben Sie sich für oder gegen bestimmte Techniken, Stile, Formen, Farben, Materialien etc. entschieden? ○ Gab es Vorbilder? ○ Hat etwas nicht funktioniert? Gab es Planänderungen? ○ Gab es unerwartete Effekte/Zwischenergebnisse?
Schlusskapitel/Fazit	<p>Der Schlussteil der abschließenden Arbeit beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ eine Reflexion der finalen Produktion/des Ergebnisses des gestalterischen bzw. künstlerischen Vorhabens ○ eine Zusammenfassung der aus der praktischen Arbeit gewonnen Erkenntnisse
Literaturverzeichnis ggf. Abbildungs-, Abkürzungsverzeichnis	<p>Im Literaturverzeichnis bzw. Abbildungsverzeichnis erfolgt eine alphabetische Auflistung aller Quellen (Bücher, Zeitschriften, Internetseiten ...) bzw. Abbildungen.</p>
ggf. Anhang, Glossar	<p>Anhänge sind Materialien, die nicht direkt in den Text eingefügt werden. Ebenso ist hier Platz für eine alphabetische Liste mit erklärenden Begriffen zum Thema bzw. Fachgebiet.</p>

Die Dokumentation muss grammatikalisch korrekt verfasst werden. Auch die Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens sind zu beachten, beispielsweise Zitierregeln oder Angaben von Werkdaten bei Abbildungen (Autorin oder Autor bzw. Komponist oder Komponistin, Medium, Datum der Erstellung, etc.).